



LEITFADEN ZUM MITMACHEN

# FaireKITA

## in Schleswig-Holstein



# FaireKITA Wer, wie, was?

<b>FaireKITA: Wer, wie, was?</b>	<b>2</b>
<b>Fairer Handel: Wieso, weshalb, warum?</b>	<b>3</b>
<b>Der Weg zur Auszeichnung als FaireKITA</b>	<b>4</b>
<b>Faire Beschaffung</b>	<b>6</b>
<b>Lernangebote zum Fairen Handel in der Kita</b>	<b>9</b>
<b>Regionale Angebote zu Globalem Lernen</b>	<b>10</b>
<b>Wichtige Hinweise für die Bewerbung</b>	<b>12</b>
<b>Bewerbungsformular</b>	<b>13</b>
<b>Wir begleiten Sie auf dem Weg zur FairenKita!</b>	<b>15</b>



Eine Kita, in der es fair zugeht – zwischen den Kindern, zwischen Erwachsenen, zwischen Erwachsenen und Kindern ... Doch eine FaireKITA ist noch viel mehr!

**Spielerisch die Welt und den Fairen Handel entdecken** – so können Kinder bereits im Kindergarten lernen, dass viele Dinge, von denen sie umgeben sind, aus anderen Teilen der Welt kommen.

Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien, die z. B. Baumwolle für unsere T-Shirts, Kakao für Schokolade oder Bananen anbauen, kann helfen, die Welt zu verstehen. Die Kinder können dabei ihren Gerechtigkeitsinn schärfen und lernen situativ, mit Vielfalt respektvoll umzugehen.

Neben **Lernangeboten** – insbesondere für Vorschulkinder – bietet die Verwendung **fair gehandelter Produkte** eine praktische Möglichkeit, Fairness in Bezug auf unsere globalisierte Welt in den Kita-Alltag zu integrieren. Dabei ist der Faire Handel ein idealer Einstieg in die Themenwelt von **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen**. Er macht die Vielfalt unserer Welt mit allen Sinnen erfahrbar.

Die FaireKITA ist eine **Auszeichnung, die in Schleswig-Holstein vom Eine Welt im Blick e.V. in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) verliehen wird**. Ursprünglich ist die FaireKITA eine Initiative des Netzwerks Faire Metropole Ruhr, das im Rahmen eines Projektes 2013-2020 Kitas bundesweit auszeichnete.

Seit 2021 arbeiten in mehreren Bundesländern und Regionen unterschiedliche Träger finanziell und organisatorisch unabhängig. Die Auszeichnung erfolgt überall nach gleichen Kriterien. **Ziel ist es, den Fairen Handel fest in den Kita-Alltag zu integrieren.**

Mitmachen können **alle Einrichtungen für Kinder** unabhängig von der Trägerstruktur, also Kindertagesstätten, Kindergärten, Familienzentren und Elterninitiativen.

- ★ Machen Sie mit und setzen als FaireKITA Schleswig-Holstein ein Zeichen für Fairen Handel! Wir unterstützen Sie dabei.**
- ★ Ergreifen Sie als Kita-Leitung, Erzieher\*in oder Eltern die Initiative!**
- ★ Motivieren Sie als Kita-Träger Ihre Einrichtung!**
- ★ Informieren Sie als Fairtrade-Town die Kitas vor Ort über die FaireKITA und bieten Kooperation an!**



## Fairer Handel Wieso, weshalb, warum?

Viele unserer alltäglichen Produkte werden in fernen Ländern hergestellt bzw. angebaut und gelangen über globale Lieferketten zu uns nach Deutschland. Weltweit sind die Bedingungen dabei oftmals dringend verbesserungswürdig: niedrige Abnahmepreise für Kleinbäuer\*innen, die über wenig Land verfügen, geringe Löhne für die Arbeiter\*innen, ungenügender Arbeits- und Gesundheitsschutz, ausbeuterische Kinderarbeit (z. B. im Kakaoanbau oder in Steinbrüchen) sowie die Diskriminierung von Frauen und Mädchen sind allzu oft die Realität in unserer globalisierten Welt.

In der Corona-Pandemie hat die **weltweite Ungleichheit** weiter zugenommen, von den wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen sind **besonders Kinder und Frauen betroffen**. Viele Kinder konnten nicht mehr in die Schule gehen, Kinderarbeit hat massiv zugenommen, und wegbrechende Aufträge führten z. B. in der Textilproduktion zu Entlassungen und der Vorenthaltung von Löhnen. Hunger und extreme Armut sind wieder auf dem Vormarsch, auch weil es vielerorts keine soziale Sicherung gibt.

Der **Faire Handel** ist angetreten, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzent\*innen und Arbeiter\*innen im Globalen Süden zu verbessern und versteht sich als **Alternative zum konventionellen, rein gewinnorientierten Welthandel**, der nur wenigen zu Reichtum verhilft.

Der Faire Handel stärkt Arbeiter\*innen und Kleinbäuer\*innen sowie ihre Organisationen im Süden. Langfristige Handelsbeziehungen sorgen für Planungssicherheit. Faire Preise und Mindestlöhne zielen auf existenzsichernde Einkommen für die Produzent\*innen ab und sorgen dafür, dass Kinder nicht arbeiten und zum Lebensunterhalt der Familie beitragen müssen. Zusätzliche Fair Handels-Prämien ermöglichen Gemeinschaftsprojekte, z. B. den Bau von Schulen, Stipendien oder Kinderbetreuung. Ausbeuterische Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung sind im Fairen Handel selbstverständlich verboten und regelmäßige Kontrollen sichern die Einhaltung aller festgelegten Standards des Fairen Handels.



**Mehr Informationen zum Fairen Handel finden Sie hier:**

[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

# Der Weg zur Auszeichnung als FaireKITA

1.



## Beschlussfassung

Ein Gremium Ihrer Einrichtung (z. B. Kindergartenrat, Vereinsvorstand) fasst den Beschluss, eine FaireKITA werden zu wollen. Dieser Beschluss besagt, dass Ihre Einrichtung ausgezeichnet werden möchte und u. a. dauerhaft mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel verwendet wird.

Auch die Kinder können in die Beschlussfassung mit einbezogen werden, z. B. durch ihre Zustimmung im Rahmen einer Kinderkonferenz.

2.



## Gründung eines Fairen Teams

Sie bilden ein Fairem Team, das die Umsetzung und Einhaltung der Kriterien dauerhaft im Blick behält.

Das Team sollte aus mindestens einer/einem Mitarbeiter\*in und einer Vertretung der Eltern bestehen. Auch Ihr Leitungsteam kann diese Funktion übernehmen, sollte jedoch bei Vorbereitungsgesprächen regelmäßig Eltern mit einbeziehen. Gerne kann auch ein\*e Vertreter\*in des Einrichtungsträgers zum Fairem Team gehören.

3.



## Verwendung von fair gehandelten Produkten

Durch die Verwendung fair gehandelter Produkte in der Kita erleben Kinder, Erzieher\*innen und Eltern den Fairen Handel im Alltag. Mindestens ein fair gehandeltes Produkt wird für die Kinder eingeführt (z. B. Bananen, Reis, Kakaopulver, Nüsse/Trockenfrüchte) und ein weiteres für die Erwachsenen (z. B. Kaffee, Tee, Team-Shirts).

Bitte achten Sie bei der Umstellung darauf, regionale Produkte beizubehalten. So sollte z. B. lokaler Apfelsaft nicht durch importierten fairen Orangensaft ersetzt werden. (Siehe S. 6)

## Prozess beendet? Kriterien erfüllt?

Sobald Sie alle erforderlichen Kriterien erfüllt haben, steht Ihrer Bewerbung als FaireKITA Schleswig-Holstein nichts mehr im Weg. Sie können dafür die Bewerbungsunterlagen herunterladen ([www.eine-welt-im-blick.de](http://www.eine-welt-im-blick.de)) oder das Formular auf Seite 13/14 nutzen. Zusätzlich benötigen Sie folgende Nachweise:

- Beschreibung Ihrer Einrichtung,
- Protokoll der Beschlussfassung,
- Auflistung und Beschreibung der Bildungsaktivitäten (Gerne mit Fotos! Wenn möglich lassen Sie sich Einverständniserklärungen der Eltern geben, dass diese für die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes genutzt werden dürfen),
- zwei oder mehr Nachweise Ihrer Öffentlichkeitsarbeit (nicht älter als sechs Monate),
- Auflistung von weiteren geplanten Aktivitäten.



4.



### Bildungsarbeit zum Fairen Handel

Als FaireKITA machen Sie - insbesondere den Vorschulkindern - ein Lernangebot zum Thema Fairer Handel. Dies sollte dauerhaft in das Kita-Konzept integriert werden. Die pädagogische Arbeit zum Fairen Handel ist Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und beschäftigt sich vor allem mit sozialen Rechten und globaler Gerechtigkeit. Vielleicht haben Sie in Ihrer Kita bereits Projekte durchgeführt, die zu dieser breiten und spannenden Thematik passen und die Sie nun nur etwas erweitern müssen. (Siehe Seite 9)

5.



### Öffentlichkeitsarbeit zur FairenKITA

Es gibt viele Möglichkeiten, um Ihr Engagement als FaireKITA öffentlich zu machen: Berichten Sie auf Elternabenden, in Elternbriefen oder auch auf Ihrer Internetseite über mindestens zwei Ihrer Aktivitäten mit den Kita-Kindern. Beteiligen Sie sich mit den Vorschulkindern und ihren Eltern an der Aktion Faire Schultüte, laden Sie zum fairen Frühstück ein oder zu einem Sommerfest, bei dem fair gehandelte Produkte verwendet und angeboten werden. Geben Sie Pressemitteilungen heraus und vermitteln Sie ruhig Ihren Spaß und Ihren Stolz, sich am Projekt FaireKITA zu beteiligen.

6.



### Dokumentation

Dokumentieren Sie am besten all Ihre Aktivitäten auf dem Weg zur FairenKITA Schleswig-Holstein: sammeln Sie Fotos, Bilder der Kinder, Stimmen der Eltern, Presseberichte, und ergänzen Sie damit Ihre Bewerbung für die Auszeichnung als FaireKITA Schleswig-Holstein.

## Ausgezeichnet!

### Herzlichen Glückwunsch – das ist ein Grund zum Feiern!

Als sichtbares Zeichen für das faire Engagement Ihrer Einrichtung erhalten Sie eine Urkunde, ein Türschild und unser Logo für Ihre Homepage.

Der Titel FaireKITA Schleswig-Holstein wird für drei Jahre vergeben und kann danach erneuert werden (Rezertifizierung).





## Faire Beschaffung

Die faire Beschaffung empfiehlt sich vor allem bei Lebensmitteln, Spielwaren, Körben und Textilien - am nachhaltigsten ist eine Kombination aus fair, bio und regional/saisonal produzierten Waren. Sobald Sie beginnen, sich damit zu beschäftigen, werden Sie merken, wie viele Möglichkeiten es gibt, die Beschaffung ein wenig (oder gerne auch mehr) umzustellen. Fair gehandelte Produkte finden Sie in Weltläden, Supermärkten, dem Einzelhandel und im (Bio-)Großhandel.

### Lebensmittel



Fair produzierte Lebensmittel sind häufig auch biologisch hergestellt. Eine breite Palette fairer Lebensmittel (**und vieles mehr!**) finden Sie im nächstgelegenen **Weltladen** oder auch beim **Süd-Nord-Kontor** in Hamburg, wo sich Kitas als Kunden registrieren lassen und die Produkte vieler Fair-Handels-Importeure direkt online bestellen können. Der Vorteil hier: Fairness entlang der gesamten Lieferkette.

.....

[www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de) | [www.snk.de](http://www.snk.de)

Auch in vielen Supermärkten, bei konventionellen oder Bio-Großhändlern oder in Drogeriemärkten finden Sie inzwischen fair gehandelte Produkte, hier insbesondere am bekannten Fairtrade-Siegel erkennbar. Auch über Online-Shops wie z. B. dem Büromaterialversand Memo oder dem Kirchenshop sind fair gehandelte Produkte erhältlich.

.....

[www.memo.de](http://www.memo.de) | [www.kirchenshop.de](http://www.kirchenshop.de)

Für die Kita besonders von Interesse:

- Bananen, Orangen und weitere Südfrüchte,
- Kräuter-, Früchte-, Rooibos- und sonstige Tees,
- Reis und Quinoa,
- Hülsenfrüchte, z. B. Bohnen, Kichererbsen,
- Kokosprodukte und Olivenöl,
- Nüsse und Trockenfrüchte,
- Gewürze,
- Kakaopulver,
- Zucker, Schoko-Nuss-Aufstrich, Honig, Kekse und andere Naschwaren, wenn es ausnahmsweise etwas Süßes sein darf, z. B. zu Nikolaus oder Ostern.

Es sollte immer darauf geachtet werden, dass die faire Beschaffung nicht zulasten regionaler (Bio-)Herstellung verläuft. So ist z. B. heimischer Direktsaft, Obst und Honig aus der Region den Produkten mit einem langen Übersee-Transportweg vorzuziehen, soweit es hier verlässliche, nachhaltige Bezugsquellen gibt.

Kommunale Beschaffer\*innen, die für ihre Kitas einkaufen, finden praktische Unterstützung für eine nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung im **Praxisleitfaden** der Christlichen Initiative Romero: **Sozial verantwortliche Beschaffung von Lebensmitteln**.

.....

[www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

## Erkennungszeichen des Fairen Handels

**Fairer Handel auf ganzer Linie** Es gibt die 100% Fair Händler, deren Geschäftsmodell der Faire Handel ist. So gibt es im Weltladen, dem Fachgeschäft für Fairen Handel, die Produkte von Fair-Handels-Unternehmen wie z. B. der GEPA, El Puente, Weltpartner oder BanaFair. Gemeinsam mit Produzentenorganisationen haben sie die World Fair Trade Organisation gegründet, die Standards für Fair-Handels-Organisationen entwickelt hat. Neben Lebensmittel und Textilien gibt es viele Handwerksprodukte wie Schmuck, Geschirr, Taschen, Musikinstrumente u. v. m. Da die Produkte meist in kleineren Mengen gehandelt werden, sind die Preise oftmals höher. Mit dem Kauf im Weltladen unterstützen Konsument\*innen aber auch die politische Arbeit und Bildungsarbeit zum Fairen Handel.

**Produktzertifizierung** Das bekannteste Erkennungszeichen für fair gehandelte Produkte im klassischen Einzelhandel ist das Fairtrade-Siegel. Hier können die Käufer\*innen sicher sein, dass die Fairtrade-Standards von den Produzent\*innen im Globalen Süden eingehalten werden und sie einen fairen Preis und / oder Fairtrade-Prämien erhalten. Die Fairtrade-Produktzertifizierung ermöglicht auch konventionellen Unternehmen den Einstieg in den Fairen Handel, ohne ihr gesamtes Produktsortiment oder ihr Geschäftsmodell insgesamt zu verändern. Der große Vorteil ist, dass fair gehandelte Produkte an deutlich mehr Orten verfügbar sind, oftmals zu kostengünstigeren Preisen.

Neben der Fairtrade-Zertifizierung gibt es weitere Siegel, wie zum Beispiel Fair for Life oder Naturland-Fair, die insbesondere im Biohandel zu finden sind, aber nicht nur.



FAIR HANDELN.  
BESSER LEBEN.



Überblick über Siegel und Zertifizierungen:

[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

[www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de)

[www.kompass-nachhaltigkeit.de](http://www.kompass-nachhaltigkeit.de)

## Praxis: Nachhaltige Kita-Verpflegung

Für alle, die ein rundum nachhaltiges Speisenangebot in der Kita anstreben, ist das Praxishandbuch für die Ausser-Haus-Gastronomie empfehlenswert. Es entstand im Rahmen des NAHGAST-Projektes. Ausgehend von der Speiseplanung und Rezeptentwicklung beleuchtet es die Kernprozesse in Gastronomie und Verpflegungsbetrieben. Alle Schritte von der Beschaffung bis zur Entsorgung, einschließlich der Ansprache der Gäste, werden in ihrer Wirkung für ein nachhaltiges Angebot betrachtet.

[www.nahgast.de/praxishandbuch](http://www.nahgast.de/praxishandbuch)

## Unterstützung bei der Umstellung

Die Agrar Koordination unterstützt im Rahmen ihres Projektes „Gutes Essen macht Schule“ Kitas und Schulen in Hamburg und Schleswig-Holstein beim Thema Nachhaltige Verpflegung. Konkret bietet sie Informationsveranstaltungen für Eltern, Kita- und Schulpersonal, Workshops und Beratung für Küchenpersonal und Verpflegungsverantwortliche, Unterstützung für kommunalpolitische Initiativen und kommunale Träger zum Thema Nachhaltige Verpflegung, Projekttag und Projektwochen für Kitas und Schulen.

Agrar Koordination und FIA e.V. | Julia Sievers  
040 - 39 25 26 | [julia.sievers@agrarkoordination.de](mailto:julia.sievers@agrarkoordination.de)  
[www.agrarkoordination.de](http://www.agrarkoordination.de)

## Spielwaren



80 % der Spielwaren weltweit wird in China hergestellt. Berichte über unmenschliche Produktionsbedingungen gibt es seit Jahren, aber bisher tat sich in der Branche wenig. Vor kurzem hat sich die **Fair Toys Organization** gegründet, die dies gemeinsam mit den Firmen ändern will, ganz nach dem Vorbild der Fair Wear Foundation im Textilsektor. Bis entsprechendes Spielzeug im Laden zu finden sein wird, wird es aber noch dauern.

.....  
[www.fairtoys.org](http://www.fairtoys.org)

Wie gut, dass es schon jetzt einzelne Beispiele gibt, wie es anders geht! Im Weltladen gibt es z. B. **Anziehpuppen aus Sri Lanka**, die klein, groß, dick, dünn, alt, jung, mit und ohne Handicap sind, verschiedene Haut- und Haarfarben haben. Ein Bilderbuch erzählt den Hintergrund der Puppen. Auch Sport- und Spielbälle sind im Fairen Handel erhältlich. Ansonsten gilt: weniger ist mehr, und lieber sollte ein qualitativ hochwertiges, langlebiges Produkt (ggf. aus regionaler Produktion) beschafft werden. Der Verzicht auf Spielwaren aus Plastik und auf günstige Massenware ist die nachhaltigste Wahl.

Auch für Spielzeug bietet die Christliche Initiative Romero einen **Leitfaden für kommunale Beschaffer\*innen: Spielzeug sozial verantwortlich beschaffen**.

.....  
[www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

Regionale hergestellte Holzspielgeräte und Kita-Ausstattung bietet die Basisgemeinde Wulfhagenerhütten. Mit ihrer Firma zeigt sie beispielhaft ein betriebliches Wirtschaften, das sich daran orientiert, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, zu mehr sozialer Gerechtigkeit beizutragen und gleichzeitig ein wirtschaftliches Auskommen zu gewähren. Das bedeutet, dass soziale und ökologische Kriterien in allen Entscheidungen mindestens gleichrangig mit ökonomischen Anforderungen gewichtet werden.

.....  
[www.basisgemeinde.de](http://www.basisgemeinde.de)

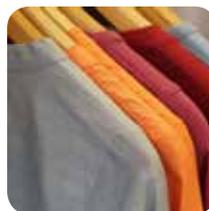
## Korbwaren



Korbwaren werden in Europa kaum mehr gefertigt. So stellen die fair gehandelten, handgefertigten Körbe aus Naturmaterialien eine gute Alternative zum Aufbewahren und Verstauen von Lebensmitteln oder Spielzeug - oder auch direkt zum Spielen dar. Es gibt sie in jeglicher Größe und Form.

.....

## Textilien



Im Baumwoll-Anbau und bei der Verarbeitung zu billiger Massenware ist die Ausbeutung von Mensch und Natur enorm - und gleichzeitig gibt es bei Textilien viele gute Ansätze für mehr Nachhaltigkeit und Wertschätzung. Bunte Spieltücher, Windeltücher, kleinere Küchen- und Badtextilien oder auch Team-

bzw. Gruppen-Shirts können ohne sehr hohem finanziellen Aufwand fair und umweltschonend beschafft werden.

Ein **Leitfaden zu fairen Textilien in der Kita** stellt die Nicht-regierungsorganisation FEMNET zur Verfügung.

.....  
[www.femnet.de](http://www.femnet.de)

## Infos und Beratung

Für kirchliche und diakonische Einrichtungen bietet die Aktion „ÖkoFaire Einrichtung“ einen Fahrplan und Beratung zur Optimierung der Beschaffung nach ökofairen Standards an.

.....  
Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche / Ökofaire Einrichtung  
Petra Steinert | 040 306 20 1522  
[petra.steinert@umwelt.nordkirche.de](mailto:petra.steinert@umwelt.nordkirche.de)

.....  
Diakonisches Werk Rendsburg, Ökumenische Diakonie,  
Brot für die Welt  
Torsten Nolte | 04331 593 411 | [nolte@diakonie-sh.de](mailto:nolte@diakonie-sh.de)  
[www.oekofaire-einrichtung.de](http://www.oekofaire-einrichtung.de)

Kommunale Einrichtungen finden beim Kompetenzzentrum für Nachhaltige Beschaffung und Vergabe in Kiel Unterstützung:

.....  
Marret Bähr | 0170 2428104  
[marret.baehr@knbv.de](mailto:marret.baehr@knbv.de) | [www.knbv.de](http://www.knbv.de)

# Lernangebote zum Fairen Handel in der Kita

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die **Agenda 2030 mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – die Sustainable Development Goals (SDGs)**.



Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) orientiert sich an diesen Zielen und soll zur Entwicklung einer weltweiten Chancengleichheit auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene beitragen.

Kinder haben viele Fragen zu komplexen Zusammenhängen der Welt, z. B. Gehen alle Kinder auf der Welt in eine Kita? Wo wächst die Schokolade? ... Diese Fragen berühren Schlüsselthemen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wie weltweite Ungleichheiten und können **im Spiel, in Dialogen oder im normalen Alltagshandeln** behandelt werden. Somit sind Kitas wichtige Lernorte für nachhaltiges Handeln, an denen Erzieher\*innen als prägende Vorbilder mitwirken können. Jungen Kindern können so Kompetenzen mit auf den Weg gegeben werden, die ihnen ermöglichen, eine gute Zukunft mitzugestalten. Dabei lernen die Kinder zu verstehen, was Nachhaltigkeit bedeutet, wo sie notwendig ist und was sie selbst dafür tun können.

.....  
[www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

## Globales Lernen

Es bieten sich besonders Methoden des Globalen Lernens an, bei denen Neugier und Wissensdurst der Kinder bedient werden. Globales Lernen versteht sich als pädagogische Antwort auf Globalisierungsprozesse. Wichtige Rollen spielen die globale Gerechtigkeit und die Bedingungen für eine friedliche, zukunftsfähige Welt.

Das Globale Lernen regt dazu an, mit dem Blick auf die gesamte Welt zu denken, es vermittelt ganzheitlich Wissensinhalte und Kompetenzen zu Eine Welt-Themen und nutzt dabei partizipative und situative Lernmethoden.

Globales Lernen zeichnet sich aus durch:

- Praxisorientierung
- Perspektivenwechsel
- Verdeutlichung von Zusammenhängen
- Entdecken von Handlungsmöglichkeiten

Für das Kita-Team bedeuten BNE und Globales Lernen, dass die Lernangebote Kindern die Möglichkeit geben, ihre Umwelt zu erkunden und **Zusammenhänge zu entdecken** bzw. zu verstehen. Es werden Situationen geschaffen, in denen sich Kinder (und Erzieher\*innen) gemeinsam Gedanken über Gerechtigkeit und über den Umgang miteinander machen. So lernen die Kinder, eigene Standpunkte zu entwickeln. Sie machen die Erfahrung, dass ihr **Handeln Konsequenzen hat** und jeder etwas tun kann, um die Welt ein bisschen besser zu machen.

Globales Lernen zu Fairem Handel kann z. B. Themen aufgreifen wie:

- fairer Umgang miteinander,
- Kinderrechte,
- Kinderalltag in anderen Ländern (Freizeit, Spiel, Bildung, Arbeit),
- ...

Anhand von einzelnen fair gehandelten Produkten, z. B. Bällen, Kleidung, Spielzeug oder Essen können Bezüge hergestellt werden. Der Faire Handel bietet hierbei eine Vielzahl von wahren Geschichten von Produzent\*innen und ihren Kindern.

Insgesamt lässt sich das **Lernen zum Fairen Handel** hervorragend mit Themen verknüpfen, die ohnehin in der Kita behandelt werden: gutes und gesundes Essen, Umgang mit Vielfalt, Umweltschutz, Respekt und Fairness im Umgang miteinander – es ist also kein komplett neuer Themenbereich.

.....  
[www.globales-lernen.de](http://www.globales-lernen.de)  
[www.kita-global.de](http://www.kita-global.de)

**Das Kriterium „Bildungsarbeit“** für die Anerkennung als FaireKITA Schleswig-Holstein gilt als erfüllt, wenn Sie den Fairen Handel mit den Vorschulkindern thematisieren. Aber natürlich können Sie auch Projekte für alle Kinder anbieten oder Elternabende und Familientage dazu nutzen, auch die Erwachsenen mit ins Boot zu holen.

# Regionale Angebote zu Globalem Lernen

## Weltladen



Fragen Sie im nächstgelegenen Weltladen nach: Dort gibt es oft Informationsmaterialien und Themenkoffer mit Materialien zum Anfassen und Ausprobieren. Die Mitarbeiter\*innen sind bestimmt gerne bereit, Sie zu unterstützen! Vielleicht können Sie auch eine gemeinsame Akti-

on durchführen oder entscheiden sich für eine längerfristige Kooperation...

[www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de)

## Infozentrum Globales Lernen



Das Infozentrum Globales Lernen im Weltladen Hamburg Bramfeld hält Materialien verschiedenster Art vom Vorschulbereich bis zur Erwachsenenbildung bereit. Hier können u. a. verschiedene Lernkoffer ausgeliehen werden.

Infozentrum Globales Lernen und  
Weltladen Bramfelder Laterne  
Berner Chaussee 58 | 22175 Hamburg  
040 641 50 23 | [info@bramfelderlaterne.de](mailto:info@bramfelderlaterne.de)  
[www.bramfelderlaterne.de](http://www.bramfelderlaterne.de)

## Bildung trifft Entwicklung / BtE



„Bildung trifft Entwicklung“ in Schleswig Holstein vermittelt qualifizierte Referent\*innen des Globalen Lernens. Sie haben über einen längeren Zeitraum in Ländern des Globalen Südens gelebt und können authentische Erfahrungen in ihre Workshops einbringen.

Regionale Bildungsstelle Bildung trifft Entwicklung  
Schleswig-Holstein im Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Hilke Oltmanns und Wiebke Schümann  
Sophienblatt 100 | 24114 Kiel  
0431 679399-03 | [bte@bei-sh.org](mailto:bte@bei-sh.org)  
[www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung](http://www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung)

## Brot für die Welt



Das Hilfswerk der evangelischen Kirche in Deutschland arbeitet zu entwicklungspolitischen Themen wie Ernährungssicherheit, Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Fairem Handel. In Schleswig-Holstein bietet Brot für die Welt im Diakonischen Werk S-H gut aufbereitete Mate-

rialien und Workshops zu Themen des Globalen Lernens an. Die Referent\*innen sind landesweit und für alle Altersstufen unterwegs. Besonders interessant für Kitas: der inhaltliche Schwerpunkt Kinderrechte, wozu in Zukunft ausleihbare Materialien zur Verfügung stehen werden.

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein  
Kanalufer 48 | 24768 Rendsburg | 04331 5930  
[schleswig-holstein.brot-fuer-die-welt.de](http://schleswig-holstein.brot-fuer-die-welt.de)

## Thementaschen zum Ausleihen



Womit spielen Kinder in Brasilien Fußball? Wie schwierig ist es, einen echten Fußball zusammenzunähen? Und was bedeutet eigentlich Fairness? Unsere Lerntasche rund um den fairen Ball stellt Methoden des Globalen Lernens vor und bringt gleich einige Materialien wie Fotos, einen offenen Fußball etc. für den Einsatz in der Kita mit. Sie und vier weitere Thementaschen können beim

Eine Welt im Blick e.V. ausgeliehen werden.

[www.eine-welt-im-blick.de](http://www.eine-welt-im-blick.de)

Weitere FaireKITA-Träger\*innen in anderen Regionen bieten ebenfalls Materialien an:

[www.faire-kita-nrw.de](http://www.faire-kita-nrw.de) | [www.fairekita-bw.de](http://www.fairekita-bw.de)



## PRAXISTIPP Fairer Kakao

### Woher kommt eigentlich unsere Schokolade?

Fast jedes Kind liebt süße Schokolade. Daher eignet sich der Rohstoff Kakao besonders gut, um auch die bitteren Seiten der Naschwaren zu erkunden.

Nehmen Sie die Vorschul-Kinder mit auf eine Reise vom Kakaobaum bis hin zur fertigen Schokolade und führen Sie dabei auch ein paar spannende Geschmacksproben verschiedener Verarbeitungsstufen durch. Thematisieren Sie in diesem Zusammenhang die geringe Bezahlung für viel Arbeit und ggf. Kinderarbeit auf Plantagen.

Überlegen Sie, wer am meisten an einer Schokolade verdient und ob das gerecht ist. Zeigen Sie Fotos von Plantagen und z. B. das kurze YouTube-Video der Sternsinger „Kinderarbeit im Kakaoanbau“.

## Kita21



Wer über den Fairen Handel hinaus Anregungen zu vielfältigen BNE-Themen sucht, wird bei der KITA21 fündig, einer Bildungsinitiative für mehr Nachhaltigkeit in der Kita. Die S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung unterstützt Kitas in Schleswig-Holstein und Hamburg bei der Gestaltung lebendiger Bildungsarbeit zu zukunftsbedeutsamen Themen, wie Wasser, Energie, Ernährung, Abfall oder Konsum. Die S.O.F. fördert mit Fortbildungen, Beratungen, Vernetzung und der Auszeichnung als KITA21, die Einführung, Umsetzung und Verankerung von BNE in Kitas. Die Initiative macht deutlich, dass bereits Kitas einen wertvollen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten können.

.....

KITA21 Schleswig-Holstein  
Anna Müller und Susann Mehring  
S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung  
Friesenweg 1 | 22763 Hamburg  
040 226 3277 66 / -69  
mueller@save-our-future.de  
mehring@save-our-future.de  
www.kita21.de

## Erfolgreich starten ...



Wie sieht Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Kita-Praxis aus? Was macht eine Kita zu einem Lernort für zukunftsorientiertes Denken und Handeln? Auf diese und viele weitere Fragen soll eine Broschüre des schleswig-holsteinischen Sozialministeriums Antwort geben, die Praxishilfe „Erfolgreich starten. Handreichung zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen“.

.....

[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

# Wichtige Hinweise für die Bewerbung

Nachhaltige Entwicklung ermöglicht ein gutes Leben für alle Menschen und erhält gleichzeitig die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen. Die Beschäftigung mit Nachhaltigkeit umfasst eine Vielzahl ökologischer und sozialer Themen.

**Das Thema der FairenKITA ist der Faire Handel.** Im Vorfeld der Bewerbung als FaireKITA entscheiden Sie sich dafür, in der Kita kontinuierlich mindestens zwei fair gehandelte Produkte zu nutzen und (den Vorschulkindern) ein Lernangebot zum Thema Fairer Handel zu machen. Dies sollte in das Kitakonzept integriert werden.

Die Beschäftigung mit dem Fairen Handel ist ein Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und beschäftigt sich insbesondere mit sozialen Rechten und globaler Gerechtigkeit. Andere BNE-Themen wie Ressourcen- und Klimaschutz, Müllvermeidung, regionale und saisonale Ernährung, Wasserschutz etc. beschäftigen sich vor allem mit ökologischer Tragfähigkeit und können gerne ergänzend mit eingereicht werden. Sie fallen jedoch nicht unter das Thema Fairer Handel. Die Auszeichnung wird für die Aktivitäten zum Fairen Handel vergeben.

**Warum haben wir das Thema Fairer Handel gewählt?** Der Welthandel ist ungerecht. Während einige wenige vom wachsenden globalen Handel profitieren, haben andere kaum eine Chance, ihre Lebensumstände zu verbessern. Gerade die Menschen am Anfang der Lieferketten gehören häufig zu den „Verlierer\*innen“ der Globalisierung und des weltweiten Profitstrebens. Ob Textilarbeiter\*innen in Bangladesch, Kaffeebauer\*innen in Honduras oder Kakaobauer\*innen in Ghana – gerade diejenigen, die die Produkte unseres Alltags in anderen Teilen der Welt anbauen und herstellen, leiden

unter niedrigen Weltmarktpreisen, nicht existenzsichernden Löhnen und prekären Arbeitsbedingungen. Ausbeuterische Kinderarbeit und geringe Bildungschancen sind für viele Kinder im Globalen Süden Realität. Der Faire Handel will die Ungerechtigkeit im Welthandel ändern – indem er selbst eine Alternative anbietet, aber auch politische und Bildungsarbeit leistet.

**Offizielle Definition der Fair Handels-Akteure** Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent\*innen und Arbeiter\*innen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucher\*innen) für die Unterstützung der Produzent\*innen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.

**Faire Erkennungszeichen** Der Begriff „Fair“ ist nicht geschützt. Daher erkennen wir im Rahmen der FairenKITA ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fair Handels-Grundprinzipien geeinigt haben. Hierzu gehören u. a. Weltläden, Fairtrade Deutschland mit dem Fairtrade-Siegel und die Fair-Handels-Unternehmen z. B. Gepa, El Puente, WeltPartner und Banafair.

.....  
Orientierung bietet das Forum Fairer Handel:  
[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

## CHECKLISTE BEWERBUNG

- ✘ Ausgefüllte Bewerbungsunterlagen „FaireKITA Schleswig-Holstein“
- ✘ Beschluss mit Unterschriften
- ✘ Dokumentation der Bildungsarbeit zum Fairen Handel
- ✘ Zwei Nachweise der Öffentlichkeitsarbeit (Kopien)
- ✘ Daten-CD mit Bewerbungsunterlagen und Fotos (oder digitale Übermittlung)

## DOWNLOAD BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Das Bewerbungsformular können Sie hier herunterladen und am PC bearbeiten: [www.eine-welt-im-blick.de/bewerbung](http://www.eine-welt-im-blick.de/bewerbung)

Sie können aber auch das Formular auf den folgenden Seiten benutzen.



# BEWERBUNG FaireKITA in Schleswig-Holstein

Bitte senden Sie das Formular gemeinsam mit den erforderlichen Dokumenten ggf. als Daten-CD an:

Eine Welt im Blick e.V.  
Breiter Weg 8  
25785 Sarzbüttel

antje.edler@eine-welt-im-blick.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Antje Edler:  
Tel: 01520 6032 945 oder 04806 245 9977



## Kriterium 1: Beschlussfassung

Wir, die Einrichtung (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

haben uns mit dem Beschluss

- |   |  |
|---|--|
| <input type="radio"/> des Kindergartenrates             | <input type="radio"/> des Vorstandes     |
| <input type="radio"/> des Kinderparlamentes/Kinderrates | <input type="radio"/> sonstigen Gremiums |

dafür ausgesprochen, mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel dauerhaft zu nutzen und als FaireKITA ausgezeichnet zu werden. (Bitte Beschluss beifügen)

## Kriterium 2: Das „Faire Team“

Unser Faires Team besteht aus:

1. Vertretung der KITA-Mitarbeiter\*innen (Name und Funktion):

2. Vertretung der Eltern (Name):

3. Vertretung des Trägers – falls erforderlich/möglich (Name und Funktion):

Hauptansprechpartner/-in (Bitte Name, Tel., E-Mail-Adresse angeben):

## Kriterium 3: Verwendung von fair gehandelten Produkten

Wir verwenden fair gehandelte Lebensmittel in unserem Alltag:

Mind. ein Produkt für Erwachsene (z. B. Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Zucker, Bananen, Nüsse, Saft, Gewürze ...)

Mind. ein Produkt für Kinder (z. B. Tee, Kakao, Schokolade, Zucker, Bananen, Nüsse, Trockenfrüchte, Saft, Gewürze ...)

Freiwillige Option (z. B. Kleidung und Textilien, Spielmaterial, Bälle, Musikinstrumente o. ä.)

Welche Siegel/Marken sind auf den ausgewählten Produkten zu finden?

- Fairtrade/Transfair
- GEPA
- WeltPartner
- BanaFair

El Puente



#### Kriterium 4: Bildungsarbeit

In unserer Einrichtung erleben die Kinder, die Erzieher\*innen und die Eltern den Fairen Handel wie folgt:

- Wir arbeiten mit den Vorschulkindern zum Fairen Handel. Der Faire Handel ist Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit
- Sonstiges

Bitte Auflistung und Beschreibung der Bildungsaktivitäten – gerne mit Fotos – beifügen.

Hinweis: Die Fotos werden nicht ohne Ihre Zustimmung für Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit verwendet.

#### Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren über den Fairen Handel/FaireKITA

- auf Elternabenden
- bei gesonderten Fortbildungsveranstaltungen
- über die örtliche Presse
- mit der Beteiligung an Aktionswochen/Gedenktagen
- in unserem Internetauftritt
- bei Teamsitzungen
- bei Aktivitäten mit den Vorschulkindern
- in unseren Elternbriefen
- bei gemeinsamen Feierlichkeiten
- Sonstiges

Bitte mindestens zwei Nachweise beifügen. Bitte geben Sie bei Pressemitteilungen an, dass die FaireKITA Schleswig-Holstein eine Initiative des Eine Welt im Blick e.V und des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) ist.

#### Weitere Planung

Nach der Auszeichnung planen wir folgende Aktivitäten im Rahmen der FairenKITA:

(Bitte Auflistung und ggf. Zeitplan beifügen)

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift



## Wir begleiten Sie auf dem Weg zur FairenKITA!

Der Eine Welt im Blick e.V. und das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) verleihen seit 2021 den Titel FaireKITA Schleswig-Holstein und ermöglichen im echten Norden Vernetzung, Austausch und Weiterbildung für Engagierte. Daneben wirken wir auch im bundesweiten Träger-Netzwerk der FairenKITA mit. **Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir unterstützen Sie in Schleswig-Holstein gerne mit:**

- ✦ Beratung,
- ✦ Bildungsmaterialien zum Ausleihen,
- ✦ Fortbildungen für Multiplikator\*innen und Erzieher\*innen,
- ✦ Austausch und Vernetzungsangeboten,
- ✦ Kontakten zu Multiplikator\*innen und anderen Fair-Handels-Aktiven vor Ort,
- ✦ weiteren Praxisbeispielen und aktuellen Informationen rund um die FaireKITA.



### Eine Welt im Blick e.V.

Ursprünglich gegründet für die Bildungsarbeit des Weltladens Heide befördert der Verein zukunftsfähiges Wirtschaften in Heide, Dithmarschen und Schleswig-Holstein, insbesondere an der Westküste.

Als Anstellungsträger für die Fachpromotor\*innen für zukunftsfähiges Wirtschaften in Schleswig-Holstein wirkt er am Eine Welt-Promotor\*innen-Programm mit und bietet Aktiven Impulse, Vernetzung und Beratung zu Fairem Handel, nachhaltiger Beschaffung und Unternehmensverantwortung.

### Bündnis Eine Welt (BEI) e.V.

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) ist Dachverband von über 100 entwicklungspolitischen Organisationen in Schleswig-Holstein. Unser Grundsatz: „Global denken – lokal handeln!“ Als Netzwerk sorgt es für Verbindungen unter vielfältigen Akteur\*innen, wirbt für globale Gerechtigkeit und bündelt Informationen zu den Themenfeldern:

- Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Zukunftsfähiges Wirtschaften
- Nachhaltigkeit
- Globale Partnerschaften

### FaireKITA Schleswig-Holstein

Ihre Ansprechpartnerin auf ihrem Weg zur FairenKITA:

Antje Edler  
Eine Welt im Blick e.V.  
Breiter Weg 8  
25785 Sarzbüttel

04806 2459977 oder 01520 6032945  
antje.edler@eine-welt-im-blick.de



## IMPRESSUM

**Herausgeber** Eine Welt im Blick e.V., Breiter Weg 8, 25785 Sarzbüttel  
04806 2459977, [www.eine-welt-im-blick.de](http://www.eine-welt-im-blick.de)

**Text und Redaktion** Stefanie Groß und Antje Edler **Grafik** 24zwölf **Bilder** pexels.com/Anastasia Shuraeva, Yan Kruko, Mikhail Nilov (S. 1, 4), TransFair e.V./Ilkay Karakurt (S. 1, 4, 6), TransFair e.V./Marcel Koppen (S. 3), pixabay.com/Mikhail Nilov (S. 6), El Puente (S. 8), Stefanie Groß (S. 8), 24zwölf (S. 8), Weltladen Darmstadt/P. Schefzyk (S. 10), Infozentrum Globales Lernen, Bramfelder Laterne (S. 10), Brot für die Welt/Helge Bendl (S. 10), Marco Klemmt (S. 10), TransFair e.V./Luc Gnago (S. 11), Kita21/S.O. F. Save Our Future Stiftung (S. 11) **Druck** Hansadruck Kiel, klimaneutraler Druck auf Recyclingpapier, Auflage: 1.000 Stück **Sarzbüttel 2022**

**Gefördert** durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Eine Welt im Blick e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.